

Geschichte | Denken Spreeufer | Gestalten

Präsentation der Ergebnisse
des Expertengespräch zur Einbindung der Geschichte
in die Gestaltung des Spreeruferweges
zwischen Märkischem Platz und Schillingbrücke

22.09.2015 von 16:00 - 21:00 Uhr

DAZ Deutsches Architekturzentrum
Köpenicker Str. 48, 10797 Berlin

Rainer E. Klemke

Diplompolitologe, Projektentwickler / Berliner Kulturverwaltung von 1996– 2012
Referatsleiter Gedenkstätten und Zeitgeschichte / Stiftung Museumshafen Berlin

ein Raum der Wirtschafts- und Industriegeschichte,
Ort der Wassergrenze der DDR



Dr. Thomas Flierl

Bauhistoriker, Publizist / Leiter des Kulturamtes Prenzlauer Berg,
Baustadtrat in Mitte / Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur

- Zeugnisse von hohem Aussagewert
- Flüchtlinge kamen hier zu Tode
- nur im Zusammenhang zur East-Side Gallery zu verstehen
- es braucht ein Erhaltungskonzept

*Appell an Senat und Bezirk um
gesamtstädtischen Interessen Geltung zu verschaffen*



Sven von Thülen

Autor, Journalist, DJ / Der Klang der Familie

Darstellung soll

- den jahrelangen Ausverkauf der Stadt und die Frage nach Wohnraum thematisieren
- aufrührend und aktivierend wirken



Martin Schönfeld

Kunsthistoriker / Büro für Kunst im öffentlichen Raum des bbk

zeitgenössische Kunstformen der Erinnerung
öffnen den Blick

erst das Neue bringt uns weiter



Prof. Dr. Axel Klausmeier

Leitung Gedenkstätte Berliner Mauer

- wir haben es mit "gewordenen" Denkmälern zu tun
- wir sprechen ihnen eine Bedeutung zu
- diese muss erklärt werden



Dimitri Hegemann

Kulturmanager/ Raumforscher / Betreiber Tresor, Kraftwerk

die Technokultur

- hat die Stadt verändert
- geht weiter
- macht Mut



Prof. Dr. Erik Spiekermann

Informationsdesigner, Agentur Edenspiekermann Berlin
Leitsysteme BVG, Olympiade London

Leitsysteme müssen:

- überall sein
- verständlich sein
- vertraut wirken
- flexibel anzupassen sein
- ästhetisch sein
- aber nicht „designed“



Alice Ströver

Moderatorin / Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus /
Staatssekretärin für Kulturelle Angelegenheiten

- ein vielfältiges Areal
- alle Elemente haben ihre Wertigkeit

Das ist eine Chance und Herausforderung für alle!



Gestaltung des Spreeuferweges

Ziel:

- Flaniermeile mit geschichtlichem Kontext
- Erlebnisraum, Verweilzone, 24-Stunden-Nutzung

Aufgabe:

- Raum nicht zu stark verändern
- besonderen, unkultivierten Zustand bewahren
- Verschiedenartigkeit erreichen



Informations- und Leitsystem

Welches System soll verwandt werden?

- ein erprobtes System
- eine neue künstlerische Gestaltung
- ein neues nutzerorientiertes System



Art der Geschichtsvermittlung

- multiperspektivisch
- epochenübergreifend
- zielgruppenorientiert
- veränderbar



Kontext herstellen

Leitsystem weiterführen in Richtung

- Humboldtforum und Reichstag (Besucherströme)
- nach Rummelsburg (Kultur- und Wirtschaftsgeschichte)
- entlang Mauerverlauf (dezentrales Konzept der Mauer)

Waisenbrücke wieder aufbauen !



Empfehlung zur Gestaltung des Uferweges:

Wenig oder nichts verändern

Aufgabe zu Elementen der Berliner Mauer:

Erhaltungskonzept erarbeiten und umsetzen

Empfehlung zum Leitsystem:

System nach Süden bis Rummelsburg, nach Norden zum Humboldtforum und Reichstag weiterführen

Waisenbrücke wiederaufbauen

Entscheidung zur Geschichte:

Über welche Aspekte der Geschichte soll informiert werden?

Aufgabe zu Elementen der Berliner Mauer:

Ensemble als dezentraler Ort in das Gedenkkonzept Berliner Mauer des Berliner Senats aufnehmen

Entscheidung zum Leitsystem:

Soll bisher erprobtes oder neues künstlerisches oder neues besucherorientiertes System erstellt/genutzt werden?



Recht herzlichen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit !